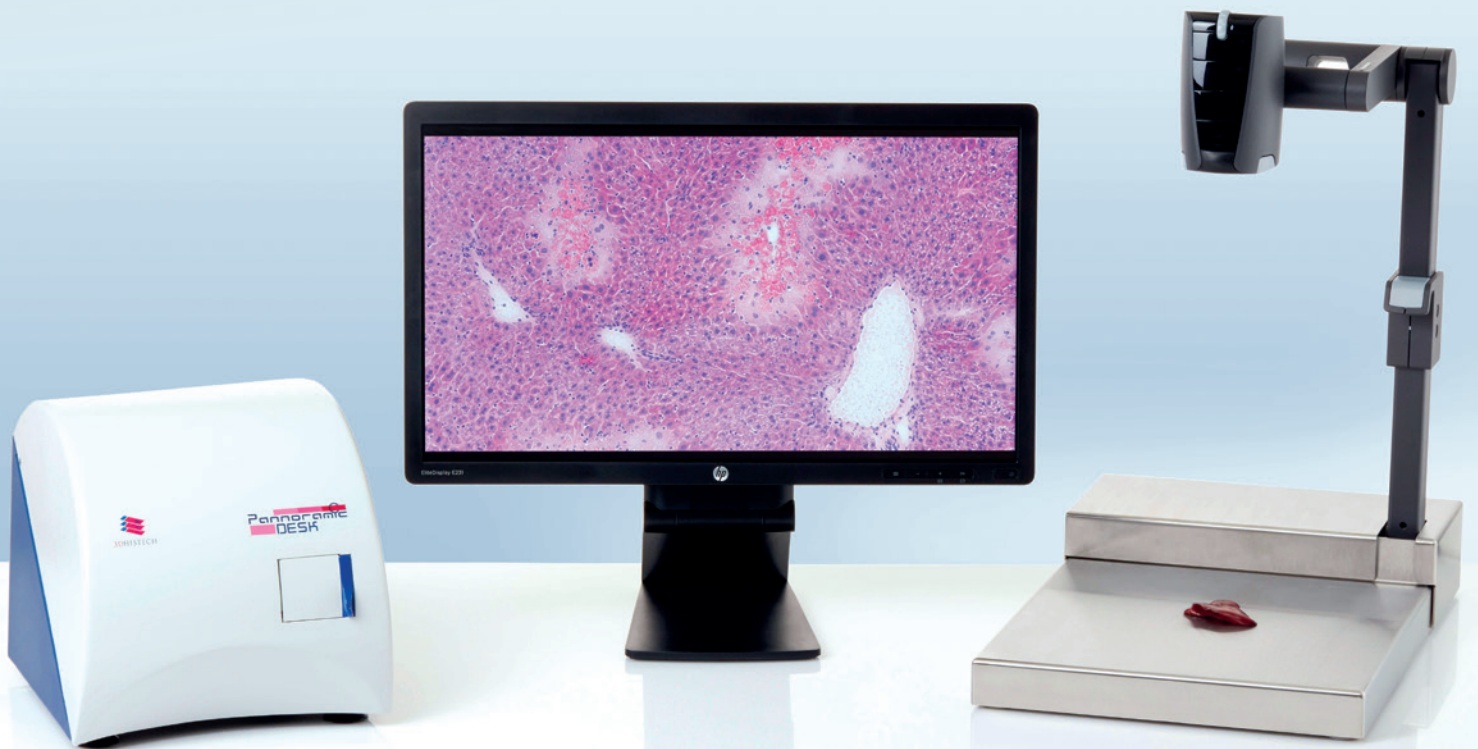


Digitaler Workflow für die Schnellschnittdiagnostik



Lückenlose Qualitätssicherung im Pathologie-Labor

Das Qualitätsmanagement gewinnt im medizinischen Labor und anderen methodenorientierten Fächern zunehmend an Bedeutung. Eine digitale Arbeitsweise unterstützt und vereinfacht die Qualitätssicherung maßgeblich.

Die Schnellschnittdiagnostik im Rahmen einer intra-operativen Befundung ist ein Arbeitsablauf, bei dem der Zeitfaktor und die unmittelbare diagnostische Entscheidung eine wesentliche Rolle spielen. Gerade in solchen Stresssituationen

können standardisierte Prozesse und eine digitale Dokumentation die hohen Anforderungen der Qualitätssicherung und der rechtlichen Nachweispflicht erfüllen.

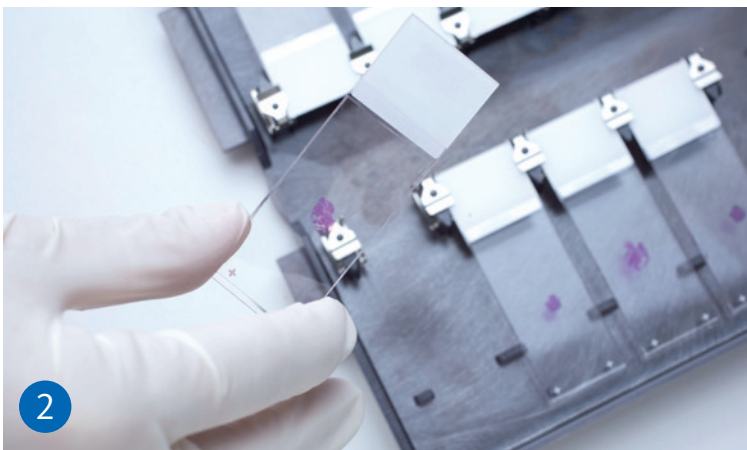




Bilddokumentation der Makropräparation

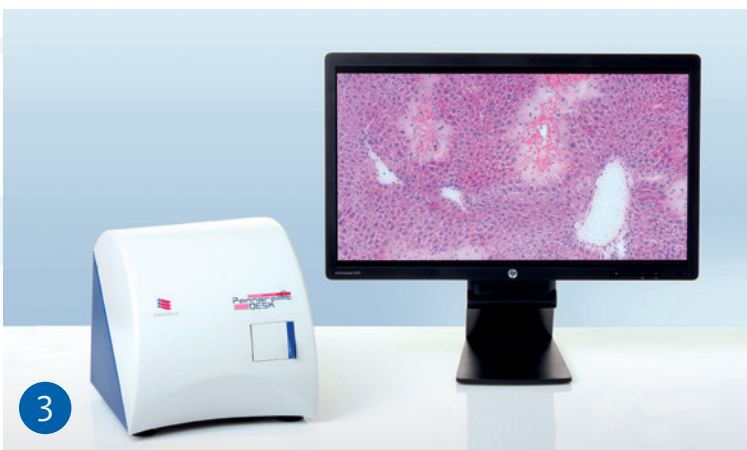
Im ersten Schritt erstellt der Pathologe an der MacroStation ein Bild des ursprünglichen Gewebes. So kann er bereits vor der Erstellung des Schnellschnittes den entsprechenden Bereich markieren und kommentieren. Die Bilddokumentation geht mitsamt der Eingangsnummer oder des Barcodes unmittelbar in die digitale Fall-Akte des Patienten ein.

Dies ermöglicht von Beginn an eine durchgängige Nachvollziehbarkeit der Befundung.



Erstellung des Schnellschnittes

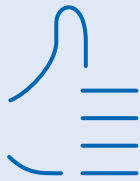
Nach der Anfertigung wird der Gefrierschnitt mit dem kompakten digitalen Scanner Panoramic DESK innerhalb weniger Minuten im Ganzen digitalisiert.



Befundung des Gewebescans

Sowohl die Makroaufnahme als auch der gescannte Schnellschnitt können bequem an einem Monitor betrachtet werden. Während der Befundung kann der Pathologe den untersuchten Gewebebereich am Bildschirm markieren und bei Bedarf in einer Tumorkonferenz besprechen. Darüber hinaus können standortübergreifend in Echtzeit Zweitmeinungen, zum Beispiel eines angebundenen Pathologie-zentrums, eingeholt werden.

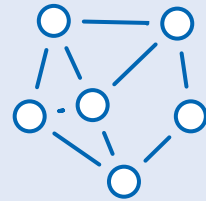
Die Vorteile eines digitalen Arbeitsablaufs auf einen Blick



Die digitale Fall-Akte mit der kompletten Bilddokumentation vereinfacht das Qualitätsmanagement.



Die arbeitsplatzunabhängige Befundung minimiert den Zeitverlust.



Die Serveranbindung ermöglicht den unmittelbaren Austausch mit weiteren Experten.

Technische Daten

Pannoramic DESK

- Brightfield – Bereichsscanner für jeweils einen Objektträger mit permanentem Autofokus
- Automatische Objekterkennung und Digitalisierung des Objekts auf dem Objektträger
- 20x oder 40x Objektiv
- Brightfield-Kamera:
 - 12 Megapixel CMOS Sensor (187 FPS)
 - oder
 - 5 Megapixel CMOS Sensor (75 FPS)
- Scangeschwindigkeit: 1 min./cm² bis 3 min./cm², Zeit und Auflösung abhängig von der Kamera
- Barcodeerkennung optional (1D und 2D)
- Optional Z-Stack und Extended Focus
- Erforderliche Datenübertragung 10 – 100 Mbit/sec.



MacroStation

- System: Wolf Vision VZ-8 visualizer
- Kameraeinheit mit 12x Zoom
- Auslösung 1.024 x 768 Pixel
- Kontinuierlicher Autofokus
- Live Image: 20 FPS
- Markierungssoftware (Sektionen, Punkte etc.)



Änderungen des Designs sowie Spezifikationsänderungen basierend auf fortschreitender Produktentwicklung behalten wir uns vor. Solche Änderungen werden bei Neuauflagenercheinungen bestätigt und anhand des neuen Ausstellungsdatums verifiziert.

© Copyright 2016 – Sysmex Europe GmbH/Sysmex Deutschland GmbH

Vertrieb Deutschland: Sysmex Deutschland GmbH

Bornbarch 1, 22848 Norderstedt, Deutschland · Telefon +49 40 534102-0 · Fax +49 40 5232302 · info@sysmex.de · www.sysmex.de

Vertrieb Schweiz: Sysmex Suisse AG

Tödistrasse 50, 8810 Horgen, Schweiz · Telefon +41 44 718 38 38 · Fax +41 44 718 38 39 · info@sysmex.ch · www.sysmex.ch

Vertrieb: Sysmex Europe GmbH

Bornbarch 1, 22848 Norderstedt, Deutschland · Telefon +49 40 52726-0 · Fax +49 40 52726-100 · info@sysmex-europe.com · www.sysmex-europe.com

Hersteller:

3DHISTECH Ltd, Konkoly-Thege Miklós út 29 – 33, 1121 Budapest, Ungarn

Entwicklung der 3DView Software: MicroDimensions GmbH, Rupert-Mayer-Str. 44, 81379 München, Deutschland

Die für Ihre Region zuständige Sysmex Niederlassung finden Sie unter www.sysmex-europe.com/contacts